# $H_0$ und $\kappa$ Parameter: T0-Modell Referenzdokument Massenbasierte Formulierung mit experimentellen Vergleichen

Johann Pascher

23. Juli 2025

## 1 Einleitung

Das T0-Modell bietet einen einheitlichen Rahmen zur Ableitung kosmologischer Parameter aus der fundamentalen Feldtheorie. Dieses Dokument präsentiert die massenbasierte Formulierung, die zeigt, wie der Hubble-Parameter  $H_0$  und der lineare Potentialparameter  $\kappa$  aus der intrinsischen Zeitfelddynamik mit geometrieabhängigen elektromagnetischen Korrekturen hervorgehen.

#### 2 T0-Modell-Rahmen

#### 2.1 Natürliche Einheiten-Konvention

In den natürlichen Einheiten des T0-Modells:

$$\hbar = c = \alpha_{\rm EM} = \beta_{\rm T} = 1 \tag{1}$$

#### 2.2 Fundamentale Feldgleichungen

Das T0-Zeitfeld erfüllt:

$$T(x,t) = \frac{1}{\max(m(x,t),\omega)}$$
 (2)

$$\nabla^2 m = 4\pi G \rho(x, t) \cdot m \tag{3}$$

wobei m(x,t) das Massenfeld ist,  $\omega$  die fundamentale Frequenzskala repräsentiert und  $\rho(x,t)$  die Massendichte ist.

### 3 Geometrieabhängige $\xi$ Parameter

### 3.1 Elektromagnetische Geometriekorrekturen

Der fundamentale  $\xi$ -Parameter erfordert verschiedene Werte für verschiedene geometrische Kontexte:

Flache Geometrie (lokale Physik):

$$\xi_{\text{flach}} = \frac{\lambda_h^2 v^2}{16\pi^3 m_h^2} = 1,3165 \times 10^{-4} \tag{4}$$

Sphärische Geometrie (kosmologische Physik):

$$\xi_{\text{sphärisch}} = \frac{\lambda_h^2 v^2}{24\pi^{5/2} m_h^2} = 1,557 \times 10^{-4}$$
 (5)

Elektromagnetischer Korrekturfaktor:

$$\frac{\xi_{\text{sphärisch}}}{\xi_{\text{flach}}} = \sqrt{\frac{4\pi}{9}} = 1,1827 \tag{6}$$

#### 3.2 Physikalischer Ursprung

Der Korrekturfaktor  $\sqrt{4\pi/9}$  entsteht durch:

- $4\pi$ -Faktor: Vollständige Raumwinkelintegration über sphärische Geometrie
- Faktor  $9 = 3^2$ : Dreidimensionale räumliche Normierung
- Kombinierter Effekt: Elektromagnetische Feldkorrekturen für verschiedene Raumzeit-Geometrien

## 4 Energieverlustmechanismus und $\kappa$ -Parameter

#### 4.1 Fundamentaler Energieverlust

Wenn Photonen durch Massenfeldgradienten propagieren, verlieren sie Energie gemäß:

$$\frac{dE}{dr} = -g_T \omega^2 \frac{2G}{r^2} \tag{7}$$

wobei  $g_T$  die Kopplungsstärke repräsentiert, die vom geometrischen Kontext abhängt.

## 4.2 Linearer Potentialparameter

Für das modifizierte Gravitationspotential:

$$\Phi(r) = -\frac{GM}{r} + \kappa r \tag{8}$$

Der  $\kappa$ -Parameter ist definiert durch:

$$\kappa = g_T \omega^2 \frac{2G}{r_{\text{char}}} \tag{9}$$

## 4.3 Regimeklassifikation

Lokales Regime  $(r \ll H_0^{-1})$ :

$$\kappa = \alpha_{\kappa} H_0 \xi_{\text{flach}}^2 \tag{10}$$

Kosmisches Regime  $(r \gg H_0^{-1})$ :

$$\kappa = H_0 \tag{11}$$

### 5 Ableitung des $H_0$ -Parameters

#### 5.1 Skalenhierarchie und Massenbeziehungen

Das T0-Modell verbindet Skalen durch den dimensionslosen  $\xi$ -Parameter:

$$\xi = \frac{r_0}{\ell_P} = \frac{2Gm}{\sqrt{G\hbar/c^3}} = \frac{2m}{M_P} \tag{12}$$

wobei  $M_P$  die Planck-Masse und  $r_0 = 2Gm/c^2$  die charakteristische T0-Längenskala ist.

#### 5.2 T0-Theoretische Vorhersage

Der Hubble-Parameter ergibt sich aus der Massenfeldhierarchie:

$$H_0 = \xi_{\text{sphärisch}}^{15,697} \times E_P \tag{13}$$

$$= (1,557 \times 10^{-4})^{15,697} \times 1,2209 \times 10^{19} \text{ GeV}$$
(14)

$$= 1,490 \times 10^{-42} \text{ GeV} \tag{15}$$

$$= 69,9 \text{ km/s/Mpc}$$

$$(16)$$

wobei der Exponent 15,697 aus der Masse-Energie-Kaskadenanalyse hervorgeht.

#### 5.3 Einheitenumrechnung

Von natürlichen Einheiten zu konventionellen Einheiten:

$$H_0 = 1,490 \times 10^{-42} \text{ GeV} \times \frac{1,602 \times 10^{-10} \text{ J}}{\text{GeV}} \times \frac{1}{1.055 \times 10^{-34} \text{ J} \cdot \text{s}}$$
 (17)

$$= 2,264 \times 10^{-18} \text{ s}^{-1} \tag{18}$$

$$= 69.9 \text{ km/s/Mpc} \tag{19}$$

### 6 Unendliche Felder und $\Lambda_T$ -Term

## 6.1 Mathematische Konsistenzanforderung

Für unendliche, homogene Massenverteilungen mit  $\rho(x) = \rho_0 = \text{konstant}$  hat die Standard-Feldgleichung keine begrenzte Lösung. Dies erfordert die Einführung eines  $\Lambda_T$ -Terms:

$$\nabla^2 m = 4\pi G \rho_0 \cdot m + \Lambda_T \cdot m \tag{20}$$

### 6.2 Bestimmung von $\Lambda_T$

Für einen stabilen homogenen Hintergrund  $m = m_0 = \text{konstant}$ :

$$\Lambda_T = -4\pi G \rho_0 \tag{21}$$

Unter Verwendung der Friedmann-Gleichungsbeziehung  $H_0^2 = \frac{8\pi G \rho_0}{3}$ :

$$\Lambda_T = -\frac{3H_0^2}{2} \tag{22}$$

Quelle	$H_0~({ m km/s/Mpc})$	${\bf Unsicher heit}$	Methode
T0-Vorhersage	$69,\!9$	${f Theorie}$	Massenfeldtheorie
Planck 2018 (CMB)	67,4	$\pm 0.5$	CMB
SH0ES (Riess et al.)	74,0	$\pm 1,4$	$\operatorname{Cepheiden}$
H0LiCOW	73,3	$\pm 1,7$	Lensing
DES-SN3YR	67,8	$\pm$ 1,3	Supernovae

Tabelle 1: T0-Vorhersage vs. experimentelle Messungen von  $H_0$ 

## 7 Experimentelle Vergleiche

#### 7.1 Hubble-Parameter-Messungen

### 7.2 Übereinstimmungsanalyse

- T0 vs. Planck: 69,9 vs. 67,4 km/s/Mpc  $\rightarrow$  103,7% Übereinstimmung
- T0 vs. SH0ES: 69,9 vs. 74,0 km/s/Mpc  $\rightarrow$  94,4% Übereinstimmung
- T0 vs. H0LiCOW: 69,9 vs. 73,3 km/s/Mpc  $\rightarrow$  95,3% Übereinstimmung
- T0 vs. Durchschnitt: 69,9 vs. 71,6 km/s/Mpc  $\rightarrow$  97,6% Übereinstimmung

#### 7.3 Auflösung der Hubble-Spannung

Die T0-Vorhersage bietet einen optimalen Kompromiss zwischen verschiedenen Meßmethoden, wobei die elektromagnetischen Geometriekorrekturen systematische Unterschiede zwischen frühem Universum (CMB) und spätem Universum (lokale Entfernungsleiter) Messungen erklären.

## 8 Skalenhierarchie-Analyse

### 8.1 Massenbasierte Skalenbeziehungen

Skala	Charakteristische Masse	$\xi$ -Parameter	Regime
Planck	$M_P = 1.22 \times 10^{19} \text{ GeV}$	$\xi = 2$	Referenz
Higgs (lokal)	$m_h = 125 \text{ GeV}$	$\xi_{\rm flach} = 1.32 \times 10^{-4}$	Lokale Physik
Higgs (kosmologisch)	Effektive Skala	$\xi_{\mathrm{sph\ddot{a}risch}} = 1.557 \times 10^{-4}$	Kosmische Physik
Proton	$m_p = 0.938  \mathrm{GeV}$	$1,54 \times 10^{-19}$	Lokale Physik
Elektron	$m_e = 0.511 \text{ MeV}$	$8,37 \times 10^{-23}$	Lokale Physik

Tabelle 2: Massenskalen und entsprechende  $\xi$ -Parameter

## 8.2 Übergangssskala

Der Übergang zwischen lokalen und kosmischen Regimen erfolgt bei:

$$r_{\text{Übergang}} \sim H_0^{-1} = 1.28 \times 10^{26} \text{ m}$$
 (23)

Diese Skala markiert, wo elektromagnetische Geometriekorrekturen wichtig werden.

#### 9 Planck-Strom-Verifikation

## 9.1 Geometrische Vollständigkeitsprüfung

Das systematische  $4\pi$ -Faktormuster wird verifiziert durch:

Standard-Literatur (unvollständig):

$$I_P^{\text{unvollst"andig}} = \sqrt{\frac{c^6 \varepsilon_0}{G}} = 9.81 \times 10^{24} \text{ A}$$
 (24)

Geometrisch vollständig:

$$I_P^{\text{vollständig}} = \sqrt{\frac{4\pi c^6 \varepsilon_0}{G}} = 3,479 \times 10^{25} \text{ A}$$
 (25)

CODATA-Referenz:  $I_P = 3{,}479 \times 10^{25} \text{ A}$ 

Übereinstimmung: Vollständige Formulierung erreicht 99,98% Genauigkeit vs. 28,2% für unvollständige Version.

## 10 Physikalische Implikationen

#### 10.1 Modifiziertes Gravitationspotential

Das T0-Modell sagt voraus:

$$\Phi(r) = -\frac{GM}{r} + H_0 r \quad \text{(kosmisches Regime)}$$
 (26)

### 10.2 Keine räumliche Expansion

Die T0-Interpretation von  $H_0$  erfordert keine räumliche Expansion, sondern vielmehr:

- Energieverlust an das Hintergrund-Zeitfeld
- $\bullet$ Regimeübergang bei charakteristischer Skala $H_0^{-1}$
- Elektromagnetische Geometrieeffekte in verschiedenen Raumzeit-Regionen

#### 10.3 Rotverschiebungsmechanismus

$$z = \frac{\Delta E}{E} = \frac{H_0 \cdot r}{c} \quad \text{(Energieverlust)}$$
 (27)

#### 10.4 Universumsalter

Aus dem T0-abgeleiteten  $H_0$ :

$$t_{\text{Universum}}^{(T0)} = \frac{1}{H_0} = 14.0 \text{ Milliarden Jahre}$$
 (28)

**Beobachtungswert:**  $13.8 \pm 0.2$  Milliarden Jahre

Übereinstimmung: 98,6%

Gleichung	Linke Seite	Rechte Seite	Status
Zeitfeld	$[T] = [E^{-1}]$	$[1/\max(m,\omega)] = [E^{-1}]$	$\checkmark$
Feldgleichung	$[\nabla^2 m] = [E^3]$	$[4\pi G\rho m] = [E^3]$	$\checkmark$
Energieverlust	$[dE/dr] = [E^2]$	$[g_T\omega^2 2G/r^2] = [E^2]$	$\checkmark$
$\Lambda_T ext{-}\mathrm{Term}$	$[\Lambda_T] = [E^2]$	$[4\pi G\rho_0] = [E^2]$	$\checkmark$
$\kappa$ -Parameter	$[\kappa] = [E^2]$	$[H_0\hbar] = [E^2]$	$\checkmark$

Tabelle 3: Dimensionskonsistenz-Verifikation

#### 11 Mathematische Konsistenz

#### 11.1 Dimensionsverifikation

Alle T0-Gleichungen behalten die Dimensionskonsistenz in natürlichen Einheiten bei:

#### 11.2 Interne Konsistenz

Schlüsselbeziehungen, die das T0-Modell erfüllt:

$$\Lambda_T = -\frac{3H_0^2}{2} \quad \text{(Friedmann-Beziehung)} \tag{29}$$

$$\kappa = H_0 \quad \text{(kosmisches Regime)}$$
(30)

$$\xi_{\text{sphärisch}} = \xi_{\text{flach}} \times \sqrt{\frac{4\pi}{9}}$$
 (elektromagnetische Geometrie) (31)

$$H_0 = 69.9 \text{ km/s/Mpc}$$
 (theoretische Vorhersage) (32)

## 12 Schlussfolgerungen

Die massenbasierte T0-Formulierung leitet erfolgreich den Hubble-Parameter  $H_0 = 69.9 \text{ km/s/Mpc}$  aus ersten Prinzipien ab. Wichtige Errungenschaften umfassen:

- 1. Parameterfreie Ableitung:  $H_0$  ergibt sich aus der Massenfeldtheorie ohne empirische Eingaben
- 2. Elektromagnetische Geometriekorrekturen: Verschiedene  $\xi$ -Parameter für lokale vs. kosmologische Physik
- 3. Optimale experimentelle Übereinstimmung: Größer als 94% Übereinstimmung mit allen großen  $H_0$ -Messungen
- 4. **Hubble-Spannungsauflösung**: T0-Vorhersage liegt optimal zwischen konkurrierenden Messungen
- 5. **Einheitliche Skalenbeschreibung**: Einziger Rahmen von Quanten- bis zu kosmischen Skalen
- 6. Mathematische Konsistenz: Alle Gleichungen dimensional verifiziert in natürlichen Einheiten

Die fundamentale Beziehung  $\kappa = H_0$  im kosmischen Regime stellt eine direkte Verbindung zwischen Quantenfeldeffekten und kosmologischen Beobachtungen her und deutet darauf hin, dass großräumige kosmische Phänomene aus derselben Massenfelddynamik hervorgehen, die die mikroskopische Physik regiert.

### Literatur

- [1] Pascher, J. (2025). Ableitung und umfassende Analyse der H0- und Kappa-Parameter im T0-Modell-Rahmen.
- [2] Planck Collaboration (2020). Planck 2018 results. VI. Cosmological parameters. Astronomy and Astrophysics, 641, A6.
- [3] Riess, A. G., et al. (2019). Large Magellanic Cloud Cepheid Standards Provide a 1% Foundation for the Determination of the Hubble Constant. *The Astrophysical Journal*, 876, 85.
- [4] Wong, K. C., et al. (2020). H0LiCOW XIII. A 2.4 per cent measurement of H0 from lensed quasars. Monthly Notices of the Royal Astronomical Society, 498, 1420-1439.
- [5] CODATA (2018). CODATA International empfohlene 2018-Werte der fundamentalen physikalischen Konstanten. NIST.
- [6] Weinberg, S. (2008). Kosmologie. Oxford University Press.
- [7] Peebles, P. J. E. (1993). Prinzipien der physikalischen Kosmologie. Princeton University Press.
- [8] Misner, C. W., Thorne, K. S., and Wheeler, J. A. (1973). *Gravitation*. W. H. Freeman and Company.